

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 85 (1991)
Heft: 24-1

Rubrik: Die Basler haben die neuen Medien im Griff

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

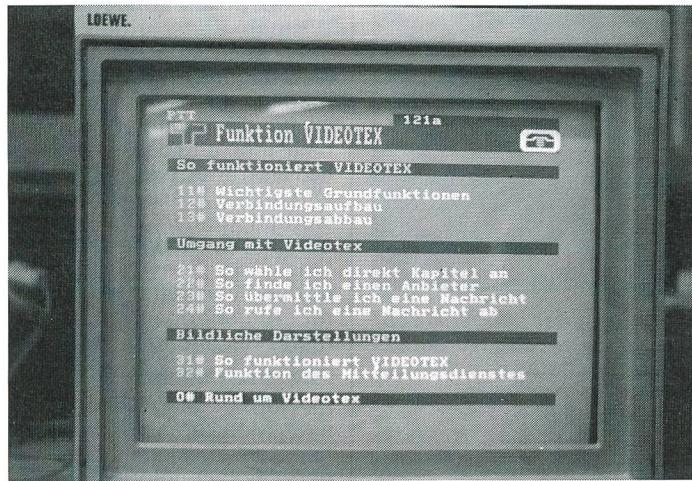
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Basler haben die neuen Medien im Griff

Man darf sagen: Die Beratungsstelle für Gehörlose Basel ist die «moderne» der Schweiz – jedenfalls der Deutschschweiz. Dort arbeitet man seit geraumer Zeit mit neuen Medien wie Computer und Videotex. Massgebend für diese Entwicklung sind der Leiter Eric Herbertz, aber auch ein paar eingefleischte Computer-Fans.



Videotex stellt sich vor.

Fotos: B. Kober

Am Dienstagabend, 12. November, war es soweit, dass das Programm mit dem Namen «Superclub» – es umfasst sämtliche Vereine und Institutionen der Hörgeschädigten in der Region Basel – der Öffentlichkeit vorgestellt werden konnte. Zusammen mit einem Videotex-Fachmann, der das Medium Videotex vorstellt und Fragen beantwortete, organisierte Eric Herbertz diesen Abend. Rund 35 interessierte Gehörlose waren anwesend.

Was ist Videotex?

Videotex (Abk.: VTX) ist ein computergestütztes System, über welches Informationen von jedem Telefonanschluss aus abgefragt und ausgetauscht werden können. Es steht jedermann offen und ist rund um die Uhr in Betrieb. Generell bietet mir Videotex folgende Möglichkeiten:

Informationsabfrage

Das VTX-System als Datenbank
Abfragen von Informationen und Daten, z.B.:

- elektronisches Telefonbuch
- Fahrplan des öffentlichen Verkehrs und Flugpläne
- Kataloge
- Finanzinformationen
- Veranstaltungshinweise
- Produkt- und Firmenbeschreibungen
- Wetterberichte
- Unterhaltung usw.
- Hörgeschädigte der Region Basel

Informationsaustausch

Das VTX-System als Kommunikationsmedium
Erfassen und Senden von Informationen oder Aufträgen zur Weiterverarbeitung an eine Datenbank, z.B.:

- Zahlungsverkehr mit der Bank, mit der Post usw.
- Einkaufen bei Versandhäusern
- Bestellen von Unterlagen
- Ferienumleitung der Tageszeitung
- an Private usw.

Mailbox

Das VTX-System als Briefkasten

Senden und Empfangen von Meldungen für jeden VTX-Teilnehmer (z.B. Mitteilungsdienst). Ich bin damit also in der Lage, jedem VTX-Teilnehmer elektronische Briefe zu senden, die dieser sofort lesen und beantworten kann.

Vernetzung

Das VTX-System als Ausgangspunkt für weitere PTT-Dienstleistungen

Nutzung von PTT-Dienstleistungen ohne zusätzliche Gerätebeschaffung (z.B. Telex- und Telefaxmeldungen sowie Ortsruf-B über Videotex).

Was ist Telebanking?

Telebanking ist eine Dienstleistung, welche mir erlaubt, meine Bankgeschäfte (Abfragen des Kontostandes, Zahlungen, Börsenaufträge usw.) mit einem Videotex-Gerät oder einem Personalcomputer bequem von zu Hause aus

abzuwickeln. Gerade dann, wenn ich Zeit und Lust habe – unabhängig von Bankstandorten und Öffnungszeiten.

Wie komme ich zu Videotex?

Videotex ist ein öffentlicher Dienst der PTT. Wenn ich Teilnehmer werden möchte, rufe ich ganz einfach Telefon Nr. 113 an und bestelle einen Videotex-Antrag. Nun muss ich mich entscheiden, ob ich VTX über ein privates Gerät (Personalcomputer, TV) oder über ein Gerät der PTT (Komforttelefon) betreiben will. Falls ich mich für ein privates Gerät entscheide, füllt ich nun den Antrag aus und miete (bei den PTT) oder kaufe mir zusätzlich noch ein Modem.

Entscheide ich mich für ein Gerät der PTT, füllt ich ebenfalls den Antrag aus und kann daraufhin bei einer der 17 Fernmeldedirektionen der Schweiz mein VTX-Gerät selbst abholen oder es mir über einen Telefoninstallateur bringen lassen. Alles, was ich dann noch tun muss, ist, den Stecker in die Telefonbuchse zu stecken und das Gerät gemäss Anleitung in Betrieb zu nehmen. Falls ich noch mit einem alten Telefonanschluss (nur ein Kabel, das direkt in die Wand geht) ausgerüstet bin, muss ich zuerst einen Telefoninstallateur beauftragen, welcher mir eine neue Buchse installiert.

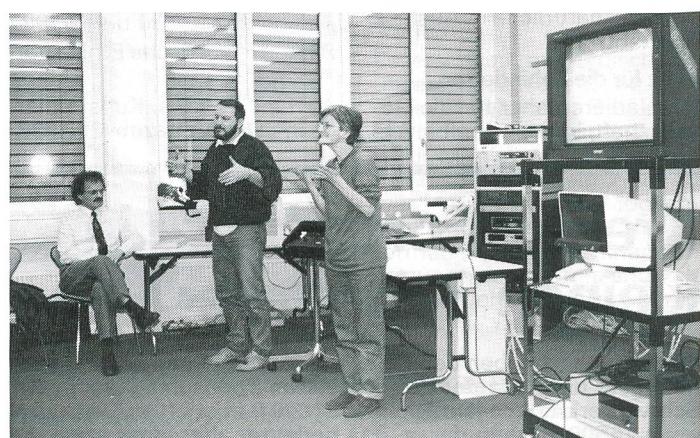
Viele Videotex-Programme sind kostenlos nutzbar, ich bezahle also nur die Fr. 3.– pro Stunde oder fünf Rappen pro Minute an die PTT-Betriebe. Für bestimmte Informationen verlangen einige Anbieter hingegen eine zusätzliche Gebühr. Entweder kann dieses Entgelt pro abgerufene Videotex-Seite oder nach Dauer der Nutzung erhoben werden.

Wie sicher ist Videotex?

Nachdem ich den PTT-Antrag ausgefüllt habe, erhalte ich meine Softwarekennung und mein Passwort mit einem eingeschriebenen Brief. Mit der Kennung gebe ich mich gegenüber dem VTX-System zu erkennen, und mit dem Passwort verhindere ich, dass sich andere Personen auf meine Kosten in das VTX-System einwählen. Aus Sicherheitsgründen notiere ich das Passwort auf keinen Zettel und ändere es von Zeit zu Zeit. Will ich meine Kennung und mein Passwort an Drittpersonen weitergeben (z.B. an die Sekretärin oder an meine Kinder), dann kann ich bei der Fernmeldedirektion den Abruf von kostenpflichtigen Programmen für meinen VTX-Anschluss limitieren oder ganz sperren lassen.

Videotex international

Mit meinem VTX-Gerät kann ich nicht nur VTX in der



Eric Herbertz referiert; rechts die Dolmetscherin Barbara Matter.

Was kostet mich der VTX-Betrieb?

Die VTX-Daten werden über das öffentliche Telefonnetz übertragen. Innerhalb der Schweiz betragen die Verbindungsgebühren Fr. 3.– pro Stunde landesweit. Diese Kosten werden auf meiner Telefonrechnung belastet und sind durch die effektive Nutzungzeit überschaubar. Für alle Teilnehmer, die ein Gerät oder ein Modem der PTT mieten, kommen noch mindestens Fr. 9.– pro Monat Gerätemiete dazu (diese Kosten werden auf einer separaten Rechnung belastet).

Schweiz nutzen, sondern habe auch Zugang zu den VTX-Diensten unserer Nachbarländer. Aber Vorsicht: Diese Dienste haben andere Zugangs-Telefonnummern, und die internationalen Verbindungsgebühren sind wesentlich teurer. Auch die VTX-Dienste unserer Nachbarländer können genutzt werden.

Verlangen Sie dazu die Wegweiser-Extrabroschüre bei der Telefonnummer 113.

Die beliebtesten VTX-Programme

Seit gestern habe ich Videotex auf meinem Personalcompu-



... und das ist der «Superclub»

ter installiert. Nun bin ich gespannt, was mir dieses System alles bietet.

Was hat mir mein Kollege doch neulich erzählt? Ich könnte herausfinden, welchen Wert mein Auto hat? Oder ich könnte meine Rechnungen auf ganz einfache Art

über dieses Medium bezahlen und gleich noch den Kontostand anschauen? Zudem müsste ich mich dringend bei meiner Tante für das Geburtstagsgeschenk bedanken. Sie hat kürzlich eine neue Telefonnummer erhalten, aber diese herauszufinden, dürfte ja auch kein Problem sein.

Superclub

Programm 1991 – 1992

Offiziell ist mit Ablauf des Jahres 1992 das KMG-Projekt «Superclub» zu Ende. Wir erhalten keine Beiträge mehr an diesen Versuch. Die AG-Neue Medien hat also noch 15 Monate Zeit, mit Unterstützung der Firma IfM (Institut für Neue Medien AG) in Basel, das Programm «Videotex für Gehörlose» zu führen.

Wir wollen diese Zeit gut ausnutzen! Hier unser Fahrplan:

September 1991:

Schulung der Vereinsvorstände für die Änderung der «Edierbaren Seiten» (Programme usw.)

Mitteilung und Dialog ausprobieren, sobald es eingerichtet ist durch IfM (ist geplant für diese Woche).

28. 9. 1991 Tag der Gehörlosen St. Gallen. Präsentation durch T. Koller, H. Hirschi, G. Winteler.

Oktober 1991:

Die Vereine betreiben probeweise «Superclub» selber. Jahresprogramme bearbeiten, Aktuelles einschreiben, Mitteilungen abholen, Dialog und Gruppengespräche usw. Ziel: Fehler des Programmes ausfindig machen. Vereine

selbständig machen für eigene Arbeit.

Information und Schulung: zu Hause nach Absprache und auf der Beratungsstelle. Bitte melden!

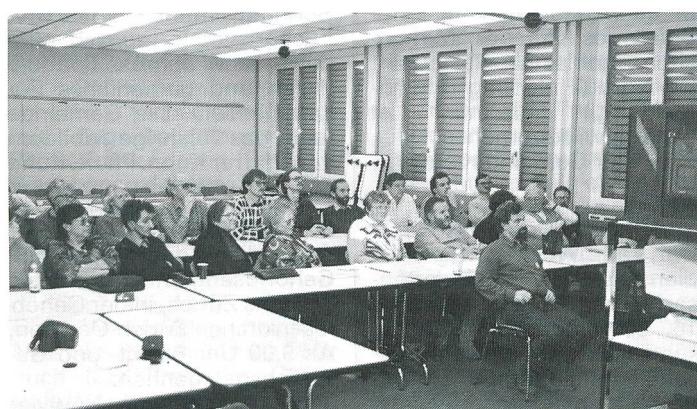
November 1991:

Wir erstellen einen kleinen Prospekt und erklären das Superclub-Programm (Bedienungsanleitung und Programmehalt).

11. November 1991. Unser Programm wird der Arbeitsgemeinschaft der Sozialarbeiter für Gehörlose vorgestellt (Beratungsstelle organisiert).

12. November 1991. Unser Programm wird der Öffentlichkeit vorgestellt (Beratungsstelle organisiert).

Es wäre auch für die Vereinsmitglieder interessant, wenn über das Videotex-Programm



informiert würde, z.B. an einem Info-Abend, in der Vereinszeitschrift. Oder mit einem Beitrag in den SGB-Nachrichten oder in der GZ.

Dezember 1991:

Jahresabrechnung – (bis spätestens Ende Januar 92!). Jeder Teilnehmer soll mir bitte melden, wieviele Auslagen er für Videotex hatte (Miete, Installation, Gebühren) im Jahr 1991.

Januar bis April 1992:

Betriebsversuch; die Vereine arbeiten mit Videotex.

Mai 1992:

Wir machen eine Zwischenbilanz:

- Wieviele Leute aus dem Gehörlosenwesen machen jetzt mit bei Videotex?
- Welche Vereinfachungen bringt Videotex? Wo ist Videotex sinnvoll?
- Wo hat Videotex noch Nachteile, wo könnte man Verbesserungen anbringen?
- Wollen wir Videotex behalten als Arbeitsinstrument? Oder, können wir den Versuch per Ende 1992 abbrechen?

Falls die AG-Neue Medien beschliesst, den Versuch abzubrechen, informieren wir die KMG-Projektleitung und das

Institut für Neue Medien mit einem kurzen Bericht darüber. Die Beratungsstelle gibt dann per 31. 5. 1992 die Projektleitung ab. Die Vereine und Teilnehmer schicken ihre Betriebsrechnung (Auslagen usw.) an die Beratungsstelle. Stichtdatum 31. 5. 1992.

Falls beschlossen wird, Videotex auch über 1992 hinaus zu betreiben, müssen wir Vorgesprächungen führen mit der IfM.:

1. Was kostet uns die Betreibung dieses Programmes ohne Unterstützung des Kantons?

2. Wer gibt uns die finanzielle Unterstützung, falls Videotex ein wirklich sinnvolles Instrument ist? damit wir schnellstmöglichst die Finanzierung sicherstellen können.

Juni bis November 1992:

Wie finanzieren wir die Weiterarbeit? Wer hilft, dass wir Videotex weiterhin für die Gehörlosen einsetzen können?

Dezember 1992:

Schluss des subventionierten Versuches «Videotex für Gehörlose».

Beginnen wir im Januar 1993 mit dem echten Betrieb des Basler Videotex-Programmes für Gehörlose?

Projektleitung: ehz

Aufzeichnung von TV-Sendungen mit Untertiteln

Mit folgenden Videogeräten können Sie Untertitel aufzeichnen:

Marke	Typ	Besonderes	Listenpreis
Philips	VR 313	einfache Bedienung	Fr. 995.–
Philips	VR 703	HiFi Stereo	Fr. 1665.–
Panasonic	NV-FS 100	HiFi Stereo, S-VHS inkl. zur Text-Aufzeichnung nötiges Zusatzmodul VPT-1	Fr. 3600.– zum Preis von Fr. 385.–
Grundig	VS-920 VPT Atts		Fr. 1110.–
Grundig	VS-810	Midi Format, 2 Schriften	Fr. 1330.–
JVC	HR-S 5800	HiFi Stereo, S-VHS	Fr. 2870.–
JVC	HR-S 4700	HiFi Stereo, 16:9	Fr. 2315.–
JVC	HR-D 980	HiFi Stereo, Jog-Shuttle	Fr. 2090.–
JVC	HR-FC 100	Vollformat, VHS-C	Fr. 1745.–
JVC	HR-D 910	HiFi Stereo, einfache Bedienung	Fr. 1760.–
JVC	HR-D 720	Long Play	Fr. 1425.–
JVC	HR-D 640	einfache Bedienung/ Preis-Leistung	Fr. 1315.–
JVC	HR-D 560	einfache Bedienung/ Preis-Leistung	Fr. 1205.–

In den vorstehenden JVC-Preisen ist der zur Text-Aufzeichnung nötige Adapter VU-V 150 zum Preis von Fr. 325.– inbegriffen.

Die vorstehende Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie wurde uns von Firma Heusser & Gantert, Usterstrasse 16, 8620 Wetlikon, freundlicherweise zusammengestellt. Die effektiven Verkaufspreise dieses Detaillisten liegen rund 10% unter diesen Listenpreisen.

Mitgeteilt durch das Zentralsekretariat SVG